

(2129—1) Nr. 4210.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Juni 1868, Z. 3169, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 13. I. M. angeordneten ersten Feilbietungstagung der der Maria Reite von Grinze gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

14. September 1868, früh 9 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietungstagung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten August 1867.

(2112—1) Nr. 4018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsführung der Laibcher Sparcasse contra Anton Modic von Neuborf plo. 315 fl. c. s. c. die angeordneten zwei ersten Termine zum executiven Verlaufe der dem letztern gehörigen Realität im Schätzungswerte pr. 1240 fl. mit Aufrechthaltung des auf den

1. September d. J. bestimmten dritten Termins aufgehoben werden, wovon Kauflustige mit dem Edictsanhange vom 29. März d. J., Z. 2163, verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juni 1868.

(2130—1) Nr. 1604.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 28. Mai 1868, Z. 1184, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 8. August und 9. September d. J. bestimmte Feilbietungstagung zur executiven Veräußerung der dem Anton Hudec gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 80, Urbars-Nr. 140 vorkommenden Realität zu Oberponique C.-Nr. 10, wegen landesfürstlichen Steuer- und Grundentlastungsrückstandes für abgehalten erklärt wird, und daß es bei der dritten, auf den

10. October 1868 angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten August 1868.

(2100—1) Nr. 1598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Wally, durch den Nachhaber Anton Scheelenker von Neumarkt gegen Anton Wollau von Sörschach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, schuldiger 800 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 258 eingetragenen, auf 4960 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, so wie des Mobilars, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 253 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. September,
19. October und
16. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagung im Orte der Realität, die dritte aber im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß das Mobilare bei der zweiten, die feilzubietende Realität aber nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. August 1868.

(2117—2) Nr. 5249.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cermak von Feistritz, Cessionär des Georg Rada, gegen Franz Rada von Jasen Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 13ten August 1842, Z. 1552, und Cession vom 15. Februar 1868 schuldiger 107 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

22. September,
23. October

und die dritte auf den

24. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1868.

(2104—2) Nr. 13822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Masik, durch Drn. Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Peter Savirsek gehörig gewesenen, nun auf Josef Savirsek vergewährten, gerichtlich auf 2393 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weizelbach sub Rctf.-Nr. 414/a vorkommenden, in Zerovavas C.-Nr. 20 gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. September,
die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 24. Juli 1868.

(2102—2) Nr. 10719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kusar die executive Versteigerung der dem Matthäus Cernitz von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Tom. I, Fol. 305, Urb.-Nr. 100 vorkommenden, zu Malavas bei Jeschja liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. September,
die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Mai 1868.

(2019—3) Nr. 2234.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1868, Z. 2234, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 29sten Juli l. J. angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Krainische Urb.-Nr. 302/292 ad Herrschaft Radlischek resultatlos war, am

2. September 1868 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juli 1868.

(2103—2) Nr. 13228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Savornik von Jalno bei Sittich die executive Versteigerung der dem Lukas Poderzaj von Unter-Duplic gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich U.-Nr. 111, Tomo I vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. September,
die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Juli 1868.

(2087—2) Nr. 3068.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commende Mödling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von Mödling, gegen Jakob Verdisar von Drago medeborf wegen aus dem Urtheile vom 31. März 1855, Z. 654, schuldiger 26 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Rctf.-Nr. 166½ der D.-R.-D.-Commende Mödling vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

10. September,
10. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 25ten Juni 1868.

(2066—3) Nr. 3714.

Reaffumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debenz in Stein, Cessionär des Barthelma Jasouc in Radomle, gegen Matthäus Jeretina von Mallshrib wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1858, Z. 5880, schuldiger 57 fl. 75 kr. in die Reaffumirung der bereits bewilligten und sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 80, pag. 79 vorkommenden, auf 1747 fl. 60 kr. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

9. September l. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juli 1868.

(2062—3) Nr. 4049.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rotwig von Fernik, durch Herrn Dr. Kreuz in Stein, gegen Michael Traun von Moste wegen aus dem Urtheile vom 2. December 1866, Nr. 7592, schuldiger 3 fl. in die Reaffumirung der bereits bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietungstagungen der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Thurn unter Neuburg sub Urbars-Nr. 96 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1971 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

15. September,
14. October und

13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juli 1868.

(2035—3) Nr. 1604.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Enzar von Bressie, als Curator des Georg Plaznik, gegen Barthelma Zagore von Staridvor wegen aus der Cessionsurkunde vom 28. April 1865 schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weichselstein sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

19. September,
17. October und

14. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Juni 1868.

In dem neu restaurierten Hause des Herrn Gregor, „**wilden Mann**“, dritten Stock, gassenwärts, sind

2 sehr schöne Monatzimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Einrichtung, beim Gefertigten zu haben.

Johann Vicić,
Handelsmann.

W e i n e,

Eigenbau, weiße, rothe und gelbe, Tausend österr. Eimer

zu 40 Maß sind in Verlog, eine halbe Stunde von der Röttlinger Brücke entfernt, pr. Eimer um 3 fl. 80 kr. zu haben. (2187-1)
Verlog, am 23. August 1868.

Suffay, Entschlößter.

Annonce.

Ein Fräulein wünscht noch einige Stunden dem **Clavier- und französischen Sprach-Unterrichte** zu widmen. **D. D. F.**

Briefe unter obiger Chiffre übernimmt die Expedition der „**Laibacher Zeitung**.“ (2166-2)

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten, die Schachtel à 4 fl. ö. W., gegen Einsendung des Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen (Schweiz).

Die

Grasmahd

der Wiesen des verstorbenen Brauereibesizers **Paul Selker** wird

Donnerstag am 3. Sept. d. J.

im Aicitationswege verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, am benannten Tage **10 Uhr** Vormittags auf der Wiese an der Unterfrainerstraße nächst Kroiseneegg zu erscheinen. (2191)

Laibach, am 25. August 1868.

(2095-3)

Nr. 2363.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juni l. J., Z. 2363, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der Anna Grahar und Kaspar Gaßer gegen Peter Kant zu der ersten Feilbietung der Realität Urb. Nr. 2015 ad Herrschaft Laibach Kaufstücker erschienen, daher am

4. September l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten August 1868.

(2094-3)

Nr. 2370.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die auf den 19. August, 23ten September und 24. October 1868 angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen der dem Anton Terzhet von Sairach gehörigen Realitäten im Gesamtschätzungswerte pr. 510 fl. puncto schuldbieter 630 fl. c. s. e. auf Anlangen der Executionsführerin auf den

23. September,
24. October und
27. November 1868,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten August 1868.

Eine fast noch neue Galla-Uniform

für k. k. Gerichtsbeamte der neunten oder einer niederen Diätenklasse ist um billigen Preis zu verkaufen. (2132-2)
Mündliche und portofreie schriftliche Anfragen im Laibacher Zeitungs-Comptoir.

Fahrnisse: Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer, als Concursmasse-Verwalters, mit dem Bescheide vom 4. August d. J., Z. 4076, die Feilbietung der in die Franz Eger'sche Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 14.398 fl. 10 kr. geschätzten Schnittwaaren und Gewölbe-Einrichtungsstücke bewilligt, und werden hiezu die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. und 14. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dem Handlungsgewölbe **St. Peters-vorstadt Haus-Nr. 3** mit dem Bescheide angeordnet, daß die dem Vererber unterliegenden Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. (2190-1)

Laibach, am 25. August 1868.

(1979-3)

Nr. 3119.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 19. Juni, 17. Juli und 14. August l. J. angeordnete executiv Feilbietung der dem n. Georg Puntar von Maonic gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 220, 232, 164/9 und 164/10 vorkommenden, gerichtlich auf 5000 fl. bewerteten Realitäten über Ersuchen der Executionsführerin Frau Theresia Galatia von Planina auf den

2. October,
3. November und
1. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Mai 1868.

(2065-3)

Nr. 3890.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Schuster von Stein gegen Michael Kemperle von Stein am Graben wegen aus dem Urtheile vom 18. November 1862, Nr. 5602, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadt Stein sub Urb. Nr. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 718 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,
14. October und
13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Aicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juli 1868.

(2051-3)

Nr. 2522.

(2034-3)

St. 1626.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 18. Juli 1868, Z. 3787, den Anton Ravnitar von Ples als Verschwender erklärt hat, und daß von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes Franz Ravnitar von Ples als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1868.

(2096-3)

Nr. 4163.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Juni 1868, Zahl 3158, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 11. l. M. angeordneten ersten Feilbietungstagsatzung der Realität des Johann Vožič von Ustia kein Kaufstücker erschienen, nunmehr mit dem vorigen Anhang zu der auf den

11. September 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten August 1868.

(1537-2)

Nr. 1270.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den Stefan, Jakob und Jerni Hren aus Verb, dann den Pilserschen Verlassensprechern, ferner den Josef Obresa, Georg Kottinig und Michael Podersai aus Oberlaibach und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kottinig von Verb wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung ihrer auf einer Realität sub Ref. Nr. 9 B. l. Fol. 43 ad Freudenthal, Nr. 10 in Verb, intabulirten Sagsforderungen, sub praes. 31sten März 1868, Z. 1270, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Lenaršič von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. April 1868.

(1535-2)

Nr. 1174.

Erinnerung

an Helena Drasler geb. Pirč von Franzdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der Helena Drasler geb. Pirč von Franzdorf hiermit erinnert:

Es habe Blas Slonša durch den Curator Dominik Majaron von Franzdorf wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Intabulationsforderung per 130 fl. C.-M., sub praes. 24. März 1868, Z. 1174, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Telban von Dulle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. April 1868.

O g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Radčah daje na znanje:

Da je na prošajo gozpoda Franceta Kožela iz Radč zoper Luka Stendlerja iz Cerovea zavoljo poporavnavi od 12ga prosenca 1865, št. 48 se dolžnih 78 gold. avst. velj. c. s. c. dopolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljiških bukvah Novogradske grajšine pod urb. št. 16 vpisanega, sodniško 2007 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 19. septembra,
17. oktobra in na
14. novembra 1868,

vselj dopoldne ob 9. uri v lukajšni kanceliji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radčah, dne 3. julija 1868.

(1541-2)

Nr. 1836.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Korosič, Michael Uršič, Georg Šibč, Martin Kovač, Maria Korosič verheirlichte Persin, Georg Šaler, Stefan Tausel, Georg Korosič und deren allfälligen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Persin von Raltna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner Realität sub B. IV Fol. 22, Ref. Nr. 334 ad Freudenthal bestehenden Sagsforderungen, sub praes. 19. Mai d. J. 1836, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Mai 1868.

(1934-2)

Nr. 2447.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen Präntendenten hiermit erinnert:

Es habe Simon Polanc von Mitterbirkendorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung der zur Steuergemeinde Birkenhof sub Post-Nr. 1179 mit 130h 1261 □ Rst. und sub Post-Nr. 1180/h mit 673 □ Rst. vermessenen Waldanteile v gobove, dann des zur nämlichen Steuergemeinde sub P.-Nr. 663 mit 768 □ Rst. vermessenen Acker, glinovec genannt, sub praes. 19. Juni 1868, Z. 2447, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1868.